

„Ich will von dort nicht weg“

Herz-Reha. Der Grödiger Fußballprofi Lukas Schubert macht sich für den Weiterbestand der ambulanten kardiologischen Reha am Salzburger Landeskrankenhaus stark.

GEORG SCHINWALD

SALZBURG (SN). Mit großem Interesse, aber auch mit Besorgnis verfolgt man in der Salzburger Sportszene die Vorgänge um die ambulante kardiologische Reha im Landeskrankenhaus. Der Verwaltungsgeschichtshof hat bekanntlich wegen einer fehlenden Bedarfserhebung die Schließung angeordnet. Davon sind neben anderen Herzpatienten auch viele Breitensportler und Spitzenathleten betroffen.

Am Montag meldete sich dazu der Grödiger Fußballprofi Lukas Schubert zu Wort. Der 24-Jährige leidet an einer Herzmuskelentzündung und arbeitet derzeit an der Herz-Reha mit großem Engagement an seinem Comeback. Dass er nach einer kurzen Pause wieder an der von Josef Niebauer geleiteten Reha betreut werden kann, verdankt er seinem Status als „Studienobjekt“. Der Grödiger-Kicker gehört zu jenen Patienten, an denen wissenschaftliche Studien durchgeführt werden. Für sie gilt eine Ausnahmeregelung.

Schubert hält die Herz-Reha für einen unverzichtbaren Teil der Sportmedizin. „Für rekonvaleszente Sportler ist eine der-



Primar Josef Niebauer bei der Untersuchung eines Patienten.

Bild: SN/SALK

artige Einrichtung zwingend notwendig“, sagt er. Sein Engagement für die Herz-Reha begründet er mit den persönlichen Erfahrungen, die er dort als Patient gesammelt hat. „Ich habe mich immer bestmöglich betreut gefühlt und schätze die medizinische Kompetenz der

Mitarbeiter ebenso wie ihre menschliche.

Vier Mal pro Woche arbeitet Schubert mit den Ärzten, Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten an der Wiederherstellung seiner Gesundheit. Jeweils 40 Minuten fährt er zunächst mit dem Rad, wobei die



Ich werde bestmöglich betreut.

Lukas Schubert, Profifußballer

Herzfrequenz ständig überwacht wird. Nach einer kurzen Pause arbeitet er nochmals 40 Minuten mit einem Physiotherapeuten an der Verbesserung seiner Grundmobilisation. Dazu stehen mehr als zehn verschiedene Geräte zur Verfügung. „Dabei wird immer genau auf meine Bedürfnisse eingegangen“, betont Schubert.

Die zuletzt häufig gestellte Frage nach dem Bedarf einer Herz-Reha im Landeskrankenhaus versteht der Profisportler nicht. Sie ist so stark ausgelastet, dass die Patienten sogar Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. „Es gibt genug Patienten mit Herzproblemen. Da wäre es doch sinnvoll, wenn es zwischen den dafür infrage kommenden Instituten zu einer Aufteilung käme“, sagt Schubert. Für ihn selbst ist die Sache allerdings klar: „Die kennen sich aus. Ich will von dort nicht weg.“

SPORT KOMPAKT

Ziegler/Kiefer auf Großleinwand

SALZBURG (SN). Die Olympiapremiere des Eislauftopfes Miriam Ziegler und Severin Kiefer wird heute, Dienstag, ab 15.45 Uhr in der „academy“ in der Franz-Josef-Straße 4 in Salzburg auf einer Großbildleinwand übertragen. Der Salzburger Landes-Eiskunstlaufverband lädt alle Mitglieder und Interessierten zum gemeinsamen Fernsehen ein.



Lara Roth belegte in Laibach Platz zwei.

Bild: SN/GEPA

Lara Roth mit neuer Bestleistung

LAIBACH (SN). Die erst 14-jährige Salzburger Eisläuferin Lara Roth (EIS) belegte bei der ISU Dragon Trophy im slowenischen Laibach mit zwei fehlerfreien Auftritten hinter der Finnin Viveca Lindfors Platz zwei in der Juniorenklasse. In der Kür zeigte sie drei Dreifachsprünge und verbesserte damit ihre bisherige Bestleistung auf 129,23 Punkte.

Liefering besiegt Kosice im Testspiel 2:1

BELEK (SN). Der FC Liefering feierte gegen den slowakischen Erstdivisionär MFK Kosice einen 2:1(0:0)-Sieg. Im ersten Testspiel im Rahmen des Trainingslagers in Belek erzielten Lukas Gugganig und Andreas Bammer die Tore für die Salzburger. Asger Sörensen kam ebenso erstmals zum Einsatz wie der nigerianische Testspieler Mohammed Soumaila.